GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft sieben

Der auferstandene Christus als der Leben gebende Geist ist Gottes zuverlässigen Gnaden, die David erwiesen wurden, und derjenige mit dem Schlüssel Davids, um die Tür zu Gottes Schatz für den Aufbau der Gemeinde als das Haus Gottes und das Königreich Gottes zu öffnen

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Jes. 55:1–11; Apg. 13:33–35; Offb. 3:7–8

I. Dass der Same Davids für den Aufbau der Gemeinde als das Haus Gottes und das Königreich Gottes zum Sohn Gottes wird, ist die Gesamtheit von Gottes ewiger Ökonomie – 2. Sam. 7:12–14a.

A. Der Herr Davids in Seiner Göttlichkeit, die Wurzel Davids, wurde Fleisch, um in Seiner Menschlichkeit zum Sohn Davids, zum Nachkommen Davids zu werden, um der letzte Adam zu sein; und der letzte Adam, der Sohn Davids, wurde auferweckt, um zum erstgeborenen Sohn Gottes und zum Leben gebenden Geist, zu einem verklärten Nachkommen Davids zu werden, der in uns hinein ausgeteilt wird, um uns zu den vielen Söhnen Gottes zu machen – Mt. 22:41–46; Offb. 22:16; Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b; Joh. 12:24; Röm. 8:28–29; Apg. 13:33.

B. Der Leben gebende Geist ist der auferstandene Christus als der größere Salomo in uns, und dieser größere Salomo ist die zuverlässigen Gnaden, die Gott David erwies, als die Wirklichkeit von Gottes ewigem Bund für den Aufbau der Gemeinde als das Haus Gottes und das Königreich Gottes – Mt. 12:42; 2.Sam. 7:12–14a; Apg. 12:33–34; Jes. 55:3; 42:6.

C. Der Herr Davids wurde zum Sohn Davids, um Gottes gerichtliche Erlösung zu vollbringen; der Sohn Davids (der Same Davids) wurde als der Leben gebende Geist zum erstgeborenen Sohn Gottes, um Gottes organische Errettung auszuführen:

1. Der Herr Davids wurde Fleisch, um zum Sohn Davids zu werden, um uns durch Seinen Tod mit Gott zu versöhnen; der Sohn Davids wurde auferweckt, um als der Leben gebende Geist zum erstgeborenen Sohn Gottes zu werden, um uns in Seinem Leben zu retten – Röm. 5:10.
2. Wir werden in Seinem Leben gerettet, um für den Ausdruck Gottes vergöttlicht zu werden, und wir herrschen im Leben, um für die Herrschaft Gottes siegreich zu sein – V. 10, 17.
3. Eine solche organische Errettung ist im Leib für den Aufbau des Leibes in den örtlichen Gemeinden, um das Neue Jerusalem als die Stadt des Lebens zu vollenden, und die letzte und höchste Vollendung dessen, dass Gott Mensch wurde, damit der Mensch im Leben und in der Natur zu Gott würde, jedoch nicht in der Gottheit – 1.Mose 1:26; Offb. 21:2.

II. Christus als der Same Davids wurde durch Seine Auferstehung gezeugt, um als Gottes zuverlässigen Gnaden, die David erwiesen wurden, zum erstgeborenen Sohn Gottes und zum Leben gebenden Geist zu werden – Apg. 13:33–35; Jes. 55:3–4:

A. In Apostelgeschichte 13:34 legt Paulus die zuverlässigen Gnaden (Hebr. *chesed*) in Jesaja 55:3 als „die heiligen Dinge Davids, die treuen Dinge“ aus, und in Apostelgeschichte 13:33 und 35 weist er darauf hin, dass diese Dinge der auferstandene Christus Selbst als der erstgeborene Sohn Gottes und als der Heilige ist.

B. Dies wird auch durch Jesaja 55:4 bestätigt, wo offenbart wird, dass die zuverlässigen Gnaden Christus Selbst als der Zeuge, Fürst und Gebieter der Völkerschaften ist.

© 2006 Living Stream Ministry

C. Der auferstandene Christus als der Same Davids (Röm. 1:3–4) ist Gottes zuverlässigen Gnaden, die David durch seinen Nachkommen Maria, der Mutter Christi (Mt. 1:16) erwiesen wurden, und zwar für die Austeilung von Sich Selbst in alle Seine Gläubigen (1.Kor. 15:45b).

D. Er ist die Gnade und die Segnungen, „die heiligen und treuen Dinge", die Gott uns als eine große Gabe gibt, der ewige Bund mit Seinen unausforschlichen Reichtümern, um unsere allumfassende Gnade zu sein – Jes. 42:6; 1.Kor. 1:9; vgl. Apg. 13:43.

III. Als Christus als der Same Davids in der Auferstehung als der Leben gebende Geist zum erstgeborenen Sohn Gottes wurde, wurde Er zu Gottes zuverlässigen Gnaden, zu Gottes ewigem Bund; obwohl wir kein Geld haben, können wir zum Herrn kommen, um von Ihm zu kaufen, und alles genießen, was Er ist – Jes. 55:1:

A. Dies zeigt, dass der Preis für den Genuss des Herrn nicht das ist, was wir haben, sondern das, was wir sind; wir müssen uns selbst dem Herrn geben – V. 3; Offb. 3:18–20.

B. Wenn wir erkennen, dass wir auf jede Weise bankrott sind, dass wir nichts sind, nichts haben, nichts tun können und schlimmer als nichts sind, dann werden wir zu unserem Gott für Sein überfließendes Erbarmen und Seine überfließende Vergebung zurückkehren und uns Ihm hingeben, Ihn suchen und Ihn anrufen, um von Ihm als dem lebendigen Wasser, dem neuen Wein und der geistlichen Milch zu trinken, von Ihm als unserem geistlichen Brot zu essen und Sein Wort als den himmlischen Regen und als den himmlischen Schnee zu genießen – Jes. 55:1–11.

C. In Psalm 51:3 betete David: „Sei mir gnädig, o Gott, nach Deiner Güte (Hebr. *chesed*). Nach der Größe Deiner Erbarmungen tilge meine Übertretungen" – V. 4, 8–14, 19–20; 59: 17–18:

1. Christus als Gottes zuverlässigen Gnaden zu genießen bedeutet, Ihn als die Quelle des Blutes für Sünde und für Unreinheit und als die Quelle lebendigen Wassers für die Vergöttlichung und die Reinigung zu genießen – Sach. 13:1; Jes. 55:1, 7; Jer. 2:13.
2. Wir können uns im gekreuzigten Christus (dem wahren David) verbergen, versinnbildlicht durch den Brandopferaltar, den absoluten Christus als unsere Zuflucht, und wir können in Ihm als dem auferstandenen und aufgefahrenen Christus (dem größeren Salomo), in dem betenden Christus als unserem Zuhause ruhen, versinnbildlicht durch den Räucheralter, für die Interessen von Gottes Ökonomie, uns ins Allerheiligste zu führen, damit wir zur heiligen Stadt werden – Ps. 84:4; 43;4a; Hld. 2:8–9; 1.Kön. 8:48; Offb. 21:2.

IV. Gottes ewiger Bund, Sein neuer Bund, ist der auferstandene Christus als „der Geist", der allumfassende Geist, der zusammengesetzte Geist, Gottes zuverlässigen Gnaden, damit wir für Gottes Bau Christus leben und groß machen können – Jes. 42:6; 2.Kor. 3:6, 8; Joh. 7:37–39; Phil. 1:19–21a; 2.Mose 30:23–25; Hebr. 8:8–12:

A. Unser Geist ist das „Bankkonto" von allen Vermächtnissen des neuen Bundes; durch das Gesetz des Geistes des Lebens werden alle diese Vermächtnisse in uns hinein ausgeteilt und für uns wirklich gemacht – Röm. 8:2, 10, 6, 11, 16; Hebr. 8:10; Joh. 16:13:

1. In unserem Geist haben wir die Gegenwart Gottes, das Sprechen Gottes, die Begegnung mit Gott und die Austeilung von Gott durch Sein Wirken als das Gesetz des göttlichen Lebens, Sich in alle unsere inneren Teile hinein auszuteilen – Hebr. 8:10.
2. Der Herr macht Seinen Bund denen kund, die Ihn fürchten, und Er teilt Sich als die unausforschliche Wirklichkeit an jene aus, die Ihn lieben – Ps. 25:14; Jes. 11:2–3a; 1.Kor. 2:9; 2.Mose 21:1–6.
3. Christus als der neue Bund ist unser Anteil, unser Kelch der Errettung und unser Kelch des Segens; wir können Ihn als unsere Errettung und als unseren Segen trinken, indem wir Seinen kostbaren Namen anrufen – Lk. 22:20; Ps. 16:5; 23:5; 116:13; 1.Kor. 10:16a.
4. Die „Wasser" in Jesaja 55:1 sind der Leben gebende Geist als der ewige Bund, die zuverlässigen Gnaden, die David erwiesen wurden; „Wassern" offenbart, dass Gott

© 2006 Living Stream Ministry

nicht nur in einem Aspekt genossen werden kann, sondern in vielen Aspekten durch unser Trinken von Ihm – 1.Kor. 12:13; Joh. 7:38; Jer. 2:13.

B. Psalm 104:15 beschreibt den auferstandenen Christus als Gottes zuverlässigen Gnaden – Seine konkurrenzlose Liebe, die uns einschränkt, ist der uns aufmunternde Wein (Hld. 1:2; 2.Kor. 5:14), Sein durchsättigender Geist, der uns erfüllt, ist unser Brennstoff, um uns mit Licht erstrahlen zu lassen (Eph. 5:18; 2.Mose 27:20; vgl. Mt.25:8–9), und Sein Brot vom Himmel, das von uns gegessen wird, ist unsere Versorgung, die uns erhält, um uns zu befähigen, auf der Erde ein himmlisches Leben zu führen (Joh. 6:57–58).

V. Christus als der Haushalter im Haus Gottes ist derjenige, auf dessen Schulter der Schlüssel (des Schatzes) des Hauses (versinnbildlicht durch das Haus Davids für den Aufbau des Königreichs Gottes) gelegt ist – Jes. 22:15, 21–22; Offb. 3:7; vgl. Lk. 11:52; Mal. 2:7–8:

A. Gott feuerte Schebna, einen Haushalter im Haus des Königs (Jes. 22:15–19) und ersetzte ihn mit Eljakim, ein Bild auf Christus (V. 20–24; Offb. 3:7); dies offenbart, dass Gott am Kreuz jeden entfernte, und Er ersetzt jeden mit Christus:

1. Als Gott uns schuf, stellte Er uns ein, und als Er uns ans Kreuz tat und uns mit Christus kreuzigte, feuerte Er uns – Gal. 2:19–20.
2. Auf der einen Seite sind wir gefeuert und auf der anderen Seite sind wir nicht verstoßen, denn Christus kommt, um in uns, mit uns, durch uns und mittels uns zu leben – V. 20.
3. Was immer oder wer immer nicht Christus ist, feuert Gott; Gott hat alles in Seiner alttestamentlichen Ökonomie mit Christus ersetzt – Mk. 1:1–8; Mt. 17:3–5; Kol. 2:16–17; Hebr. 10:5–10; 11:5–6.
4. Das wahre Gemeindeleben ist ein Leben, in dem alle Heiligen gefeuert und mit Christus ersetzt sind, um Christus zu allem in der Gemeinde zu machen – Kol. 3:10–11.

B. Christus ist derjenige, der den Schlüssel Davids hat, den Schlüssel des Königreichs, mit der Autorität, zu öffnen und zu schließen; der Herr hat der wiederhergestellten Gemeinde für Sein Bewegen eine geöffnete Tür gegeben, die niemand schließen kann – Offb. 3:7–8; Mt. 24:14:

1. Christus hat den Schlüssel, um die Tür von Gottes Schatz zu kontrollieren, in dem die Reichtümer Gottes in Christus für unseren Genuss sind; wir haben sowohl Sein Öffnen als auch Sein Schließen dieser Reichtümer für uns erfahren – Eph. 4:30; 1.Thess. 5:17; 1.Joh. 1:7, 9; vgl. Hes. 1:22; 5.Mose 28:23.
2. Um Seine Reichtümer als den Schatz genießen zu können, müssen wir mit dem Herrn in Berührung bleiben, dem Empfinden des Lebens gemäß mit dem Herrn in Kontakt bleiben, arm im Geist und reinen Herzens sein – 2.Kor. 2:10; Röm. 8:6; 10:12–13; Kol. 3:16; Mt. 5:3, 8.
3. Der Schlüssel Davids öffnet für uns die Tür, damit wir in einen weißen Stein umgewandelt werden und als eine Säule mit dem Namen Gottes, mit dem Namen des Neuen Jerusalem und mit dem neuen Namen des Herrn in das Haus Gottes hineingebaut werden – Offb. 2:17; 3:12.
4. Dass wir in Gott hineingebaut werden, zu einem Bestandteil des Neuen Jerusalem werden und zu einem Teil des neuen Christus werden, ist menschlich unmöglich, doch das Gesetz des Geistes des Lebens in uns enthält ein Element, das mit Unmöglichkeiten abrechnet – Röm. 8:2; Offb. 3:7–13; vgl. 1.Mose 28:12–19; Joh. 1:51.

C. Um Seine Reichtümer als den Schatz genießen zu können, müssen wir lernen, die Schlüssel der Verleugnung des Selbst, des Aufnehmens des Kreuzes und des Verlierens des Seelen-Lebens auszuüben; wir alle sind „Schebnas“, die von Christus entfernt und ersetzt werden sollten, damit Er in uns und für uns alles ist und alles durch uns und für uns tut – Jes. 22:15–19; Mt. 16:24–25.

© 2006 Living Stream Ministry